



Influenza-Wochenbericht für die Woche 13 (21.03. – 27.03.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der letzten Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agj>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) liegt bundesweit in der 13. KW geringfügig oberhalb der Hintergrundaktivität.
- Im NRZ sind in insgesamt 29 Sentinel-Proben 17 Influenzaviren nachgewiesen worden. Darunter 2 Influenza A/H3N2-Viren, ein Influenza A/H1N1-Virus sowie 14 Influenza B-Viren. Die Positivenrate lag bei 55%.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) liegt bundesweit geringfügig oberhalb der Hintergrundaktivität. In Sachsen stiegen die Werte im Vergleich zur Vorwoche wieder an und liegen im deutlich erhöhten Bereich, in Bayern, Hessen und Schleswig-Holstein/Hamburg im geringfügig erhöhten Bereich, in allen anderen AGI-Regionen liegt der Praxisindex im Bereich der Hintergrundaktivität (Tab.1).

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 8. bis zur 13. Woche 2009

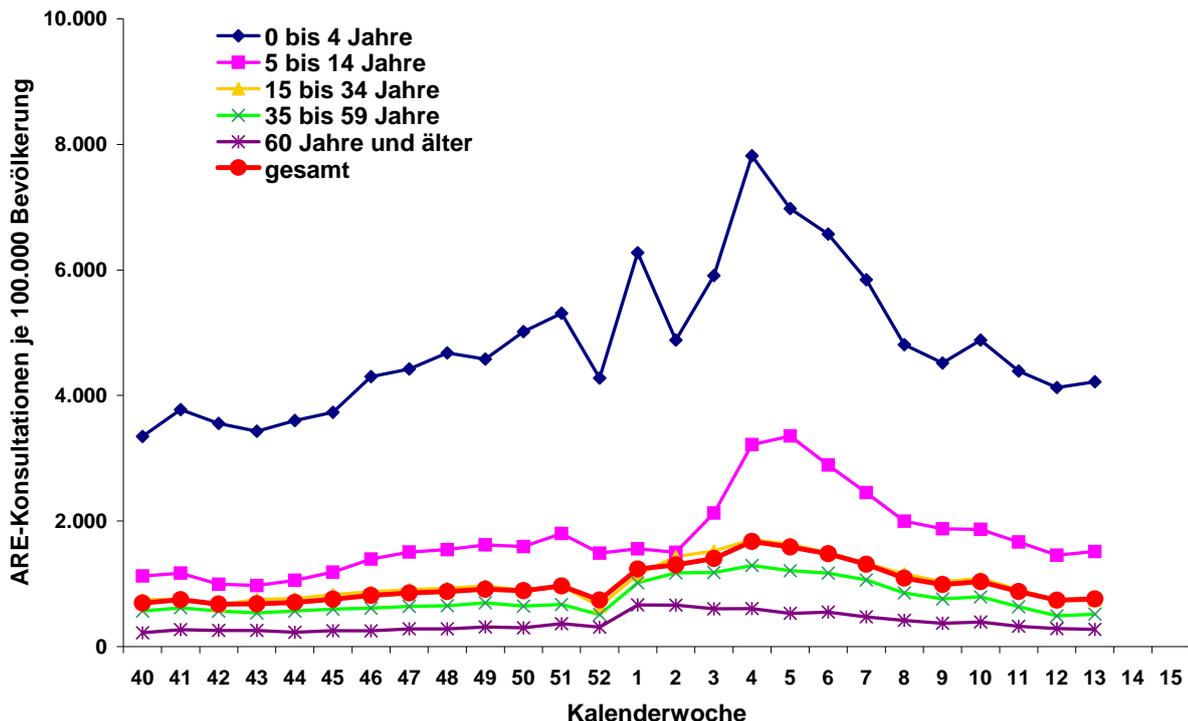
AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	8. KW	9. KW	10. KW	11. KW	12. KW	13. KW
Süden	201	187	167	134	116	120
Baden-Württemberg	198	192	181	132	112	115
Bayern	204	183	154	135	121	125
Mitte (West)	165	151	146	136	101	112
Rheinland-Pfalz, Saarland	160	164	160	144	98	108
Hessen	176	148	136	134	102	124
Nordrhein-Westfalen	158	141	142	129	102	106
Norden (West)	158	162	139	121	135	118
Niedersachsen, Bremen	151	146	135	127	117	115
Schleswig-Holstein, Hamburg	165	179	143	115	154	121
Osten	170	136	135	120	115	115
Mecklenburg-Vorpommern	141	122	107	103	105	112
Brandenburg, Berlin	170	152	129	120	112	107
Thüringen	150	134	134	109	107	93
Sachsen-Anhalt	190	141	155	137	114	101
Sachsen	201	131	150	131	138	163
Gesamt	175	156	148	129	114	117

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter:
<http://influenza.rki.de/agj/index.html?c=agistudiengruppe>

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland befinden sich in der 13. KW in allen Altersgruppen etwa auf dem Niveau der Vorwoche (Abb. 1).



Influenzavirus-Nachweise im NRZ

29 Proben wurden in der 13. Woche 2009 im NRZ im Rahmen des AGI-Sentinel auf Influenzaviren untersucht. In 17 Abstrichen wurden Influenzaviren nachgewiesen (2 A/H3N2-Viren aus Bayern und Brandenburg/Berlin, 1 A/H1N1-Virus aus Niedersachsen/Bremen sowie 14 Influenza B-Viren aus Bayern, Baden-Württemberg, Brandenburg/Berlin, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Bremen und Sachsen). Die Positivenrate betrug 55% (Tab. 2). Den Verlauf der absoluten und relativen Häufigkeit der drei zirkulierenden Influenza(sub)typen zeigt Abb. 2. Bisher wurden im NRZ 1546 Influenzaviren in Bezug auf ihre antigenen Eigenschaften untersucht. Darunter waren 971 (63%) A/H3N2-Viren, die überwiegend gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen A/H3N2-Impfstamm A/Brisbane/10/2007 reagieren. Es wurden 66 (4%) A/H1N1-Viren analysiert, die dem Impfstamm A/Brisbane/59/2007 sehr ähnlich sind. Bisher wurden 509 (33%) Influenza B-Viren isoliert und charakterisiert. Darunter befinden sich 503 Influenza B-Viren aus der Victoria-Linie, die nicht im Impfstoff vertreten ist. Bei den mittels PCR identifizierten Influenza B-Positiven aus dem AGI-Sentinel wurden ebenfalls fast ausschließlich Viren der Victoria-Linie nachgewiesen.

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben*	348	487	422	365	229	199	119	105	50	60	29	3119
davon negativ	113	162	153	167	116	90	72	57	31	37	13	1458
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	218	281	202	138	65	52	17	5	2	0	2	1214
A/H1N1	12	22	28	13	6	5	3	1	1	0	1	107
Influenza B	5	23	40	47	42	52	27	42	16	23	14	344
Anteil Influenza-positive (%)	67	67	64	54	49	55	40	46	38	38	55	53

*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

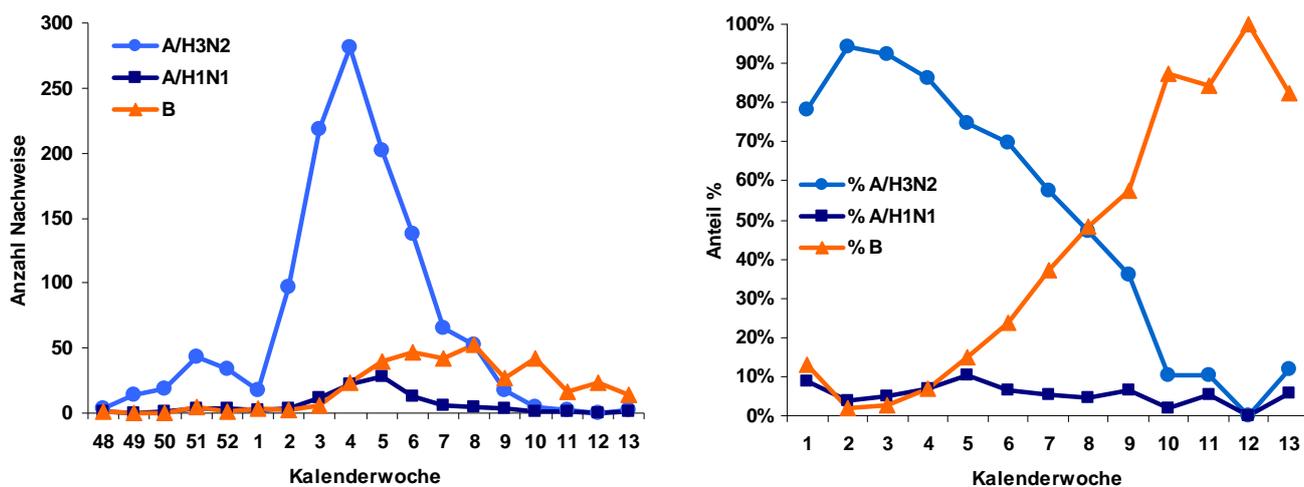


Abb. 2: Anzahl bzw. Anteile von Influenza A/H3N2, A/H1N1 und B an allen per PCR im NRZ nachgewiesenen Viren nach Kalenderwoche; Deutschland, 2008/09

Tab. 3: Suszeptibilität gegen antivirale Arzneimittel in Deutschland, Saison 2008/09

Suszeptibilität gegenüber antiviralen Arzneimitteln						
	Oseltamivir		Zanamivir		Amantadin	
	%	#s/N ¹	%	#s/N ¹	%	#s/N ¹
A/H3N2	100%	146/146	100%	143/143	0%	0/182
A/H1N1	1%	1/85	100%	67/67	100%	26/26
B	100%	16/16	100%	24/24	NA ²	NA ²

¹ #s/N = Anzahl suszeptible / Anzahl getestet; ² NA = nicht anwendbar

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Für die 13. KW 2009 wurden bisher 115 Erregernachweise an das RKI übermittelt: 14 Influenza A-Viren (10 durch PCR, 4 durch Schnelltest), 95 Influenza B-Viren (53 durch PCR oder Virusisolierung, 37 durch Schnelltest, 5 ohne nähere Angaben) sowie 6 Nachweise, die nicht nach Influenza A und B differenzieren. Bei den seit der 40. KW übermittelten, typisierten Nachweisen handelt es sich um 18417 (74%) Influenza A-Viren (darunter 2409 A/H3N2- und 170 A/H1N1-Subtypisierungen) und 6483 (26%) B-Viren. Außerdem wurden seit Saisonbeginn 1482 nicht nach Influenza A oder B differenzierende Nachweise übermittelt.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISS

Auch in der 12. Woche 2009 berichtete die russische Föderation über eine hohe Intensität der Influenza-Aktivität. Viele Länder in Zentral- und Osteuropa beobachteten noch mittlere Intensität, während in Westeuropa die saisonale Grippewelle vorbei ist. In der 12. KW 2009 wurden von allen europäischen Ländern, die an EISS berichten, 1.261 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangene Proben auf Influenzaviren untersucht und 274 (22%) Influenzanachweise gemeldet, darunter 48 Influenza A/H3N2-Viren, 1 Influenza A/H1N1-Virus, 40 nicht subtypisierte Influenza A-Viren sowie 185 Influenza B-Viren.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie unter: <http://www.eiss.org/> bzw. auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention):

<http://ecdc.europa.eu/en/Default.aspx>

Aviäre Influenza

Aviäre Influenza bei Vögeln/Geflügel

Deutschland und International:

Keine Nachweise von hochpathogen aviären Influenza A/H5N1-Viren in Deutschland oder Europa bei Geflügel oder Wildvögeln.

Weitere Informationen unter: <http://www.fli.bund.de> (Friedrich-Loeffler-Institut) und unter: www.oie.int/eng/info (World Organisation for Animal Health)

Aviäre Influenza bei Menschen

Deutschland:

In Deutschland weiterhin keine Fälle von H5N1 beim Menschen.

International:

Das **ägyptische Gesundheitsministerium** hat einen weiteren Fall einer humanen Infektion mit A/H5N1 bei einem zweieinhalb jährigen Mädchen aus dem Distrikt Qena (Regierungsbezirk Qena) bestätigt. Das Mädchen erkrankte am 23. März, kam am 24. März ins Qena Fever Hospital, dort wurde sofort mit der Oseltamivir-Therapie begonnen. Der Zustand des Kindes ist stabil. Untersuchungen zur Infektionsquelle erbrachten Hinweise auf Kontakt zu totem bzw. krankem Geflügel vor Symptombeginn.

Weitere Informationen zu humanen Fällen aviärer Influenza erhalten Sie unter:

www.who.int/csr/disease/avian_influenza/en/index.html (WHO)

Tab. 4: Kumulative Anzahl labordiagnostisch bestätigter A/H5N1-Infektionen beim Menschen seit Dezember 2003 (WHO, Stand: 30.03.2009). Fälle seit dem letzten Wochenbericht in Klammern.

Land	2003		2004		2005		2006		2007		2008		2009		Total	
	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Fälle	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote
Ägypten	0	0	0	0	0	0	18	10	25	9	8	4	9(+1)	0	60	23
Aserbaidshon	0	0	0	0	0	0	8	5	0	0	0	0	0	0	8	5
Bangladesch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0
Kambodscha	0	0	0	0	4	4	2	2	1	1	1	0	0	0	8	7
China	1	1	0	0	8	5	13	8	5	3	4	4	7	4	38	25
Djibouti	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Indonesien	0	0	0	0	20	13	55	45	42	37	24	20	0	0	141	115
Irak	0	0	0	0	0	0	3	2	0	0	0	0	0	0	3	2
Laos	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	2
Myanmar	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
Nigeria	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Pakistan	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	3	1
Thailand	0	0	17	12	5	2	3	3	0	0	0	0	0	0	25	17
Türkei	0	0	0	0	0	0	12	4	0	0	0	0	0	0	12	4
Vietnam	3	3	29	20	61	19	0	0	8	5	6	5	2	2	109	54
Total	4	4	46	32	98	43	115	79	88	59	44	33	18	6	413	256

Mit besten Grüßen,

Ihr
AGI-Team